Aus Kindern werden Erwachsene , aus Freunden werden Geliebte

Rechtzeitig zum Sommer und zur Urlaubszeit erscheint dieser Roman über die drei Freunde Alice, Riley und Paul. Die beiden Schwestern verbringen, seit sie denken können, jeden Sommer mit ihren Eltern in ihrem Sommerhaus auf Fire Island, einer beschaulichen Insel an der Atlantikküste. Der Nachbarsjunge Paul ist von Anfang mehr als nur ein Spielkamerad und Freund, denn er steht den beiden Mädchen so nah wie ein Bruder. Riley, die Ältere und Burschikosere der beiden Schwestern, ist ein absolutes Naturkind, fühlt sich draußen und im Meer schwimmend viel wohler als in geschlossenen Räumen. Zukunftsängste kennt sie auch als junge 20-Jährige nicht, da sie sich nichts Besseres und Anderes vorstellen kann, als Rettungsschwimmerin auf Fire Island zu sein. Alice hingegen, die Jüngere und Hübschere, schmiedet â€“ sehr zum Wohlgefallen der Eltern â€“ vernünftigere Pläne und möchte Jura studieren.

In diesem letzten Sommer, den sie nun als junge Erwachsene auf Fire Island verbringen, entwickeln sich die Dinge anders als erwartet. Die drei Freunde müssen erkennen, dass ihre Kindheit und somit auch die Sommer auf der Insel vorbei sind. Als wäre dies nicht schon schmerzlich und emotional genug, entdecken Alice und Paul auch noch, dass sie neben den freundschaftlichen Gefühlen, die sie seit Jahren verbinden, auch noch stärkere Gefühle füreinander hegen. Genießen können sie ihre heimlichen Gefühle jedoch nicht, denn beide plagt das schlechte Gewissen Riley gegenüber, die sie nun plötzlich aus ihrer Verbundenheit und Vertrautheit ausschließen. Die Schuldgefühle eskalieren, als bei Riley eine schwere Herzkrankheit festgestellt wird. Für Alice und ihre Familie scheint das Leben plötzlich stehen geblieben zu sein: Der Sommer auf Fire Island findet ein jähes Ende und Alice legt ihre Studienpläne vorerst auf Eis, um für Riley da zu sein. Sie hofft außerdem, mit dem abrupten Ende ihrer Beziehung zu Paul und dem Zurückstellen ihrer eigenen Wünsche und Sehnsüchte ihre Schuld gegenüber Riley büßen zu können. Es dauert eine Weile, bis sie merkt, dass sie nur sich selbst schadet und Riley damit nicht geholfen ist.

Ann Brashares, bekannt als Jugendbuchautorin der erfolgreichen Mädchenreihe â€žEine für vierâ€œ, liefert mit â€žUnser letzter Sommerâ€œ ihren ersten Roman für (junge) Erwachsene ab. Wie ihre Protagonisten lebt auch Brashares in Manhattan und verbringt ihre Sommer auf Fire Island. Sicherlich ist dies ein Punkt, der dazu beigetragen hat, dass ihre Erzählung so authentisch und bewegend ist, ohne in Klischees und leere Phrasen zu verfallen. Brashares schafft es, den Leser mit auf diese idyllische Sommerinsel zu nehmen, ihn selbst an vergangene Kindheitserlebnisse und â€“rituale zu erinnern und darin schwelgen zu lassen.

Sabine Mahnel26.05.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info